

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 40

Artikel: Felix reist um die Welt [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wo sich der Europäer für einige Zeit ganz zurückzieht, siegen die Tropen mit großer Macht. Die tropischen Paradiese haben sich in der Sonnengüte zu bedauerlichen Schlängenlinien verzogen

FELIX REIST UM DIE WELT

IV. und letzte Bildfolge: Seine Reise durch die Tropen • Von Dr. Gustav Schaefer

NACHDRUCK VON BILDERN UND TEXT VERBOTEN



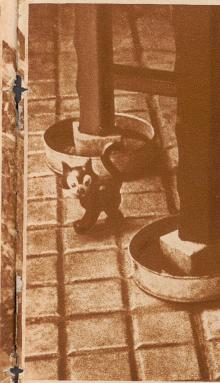
Die Tropen sind lieblich und furchtbar zu gleichlichen Tagen voll Sonnenschön und winden die grauenhaften Zeiten vulkanischen. Die balinesische Kunst steht im Zeitalter der Entzerrungen. Diese abgebrochene Tempel bei Singa Radja endet in einem zerstörten geschmücktes Löwenkopf



Friede in Java! Ein Bild, wie wie es in Europa nicht besser denken könnten! — Die einstmaß gefürchteten barocken Kanonen sind zur Ruhe gekommen und haben hier in Batavia eine zweckmäßige Verwendung als Strafpreßsteine gefunden!



Wo der Tropenhut auftritt, sind wir im Gefolge der Glorie der Erde. Selbst der Eingehörte an Coblets verachtet eine Kopfbedeckung nicht. Dieser praktische geflochtene Kegelhelm schützt zugleich Sonne und Regen



gleich. Neben kühlem Meerwasser der Erupchen der Darne Sitzlinie in zur Prätze ver-



Die Koenigskokospalme bringt die schälestes Früchte ihrer Gart hervor. Die prächtigen, wie die Beeren einer Traube an dem Stiel aufgerichteten Nüsse liegen im Uferende eines ceylonischen Flusses. Der eingeborene Träger hat sie auf den Boden gelegt, da er ein Weilchen auf die Fähre zu warten hat, die mit langsam Ruderhölzern zum anderen Ufer steuert



Ein zweckend gerandet und geformt sind einfache indische Sanda-



Die kulturellen Bestrebungen in Java sind von großem Erfolg begleitet, was nicht verhindert, daß salbe in den Häusern in handfesten Verteidigungskrieg geführt wird. Der Kampf gilt der weißen Ameise, die die unliebsame Unart hat, sämtliches Holz auszuhöhlen. Bis jetzt sind die Europäer in der Defensive geblieben und haben ihre Möbel nur dadurch retten können, daß sie sie auf Inseln in kleinen Becken von Kamptor oder einer karbolartigen Substanz gestellt hatten



Und dabei behaupten Sachverständige, man begreife das Wesen dieses rätselvollen Landes erst, wenn man seine heilige Geschichte kennt. Die Kuh schwelt. Eine schwarze eingeborene Frau niedriger Kaste hat den Dung heiliger Kühe mit den Händen zu Kugeln geformt und sie nebeneinander zum Trocknen auf altähnliche Steinsockel geschlagen. Die Fingerabdrücke sind deutlich erkennbar. Entgegen allen europäischen Einwänden von Hygiene wird dieser geröckerte Dung der als heilig verehrten Kuh zum wirkungsvollen Reinigungsmittel von Elgeschirr und als wunderbare Medizin verwendet

